

## Babysitter gesucht?

Unsere Gemeinde hat zwölf neue Babysitter, die vom 4.-8. Oktober an einem intensiven Babysitterkurs teilgenommen und an fünf Tagen drei Zertifikate erworben haben:

**Säuglingspflege - Erste Hilfe am Säugling und Kind - Emotionale Entwicklung und Unterstützung - Soziale Entwicklung und Unterstützung - Umgang mit kindlichen Ängsten - Umgang mit der Trotzphase - Wahrnehmungsbereiche und die Bedeutung für die kindliche Entwicklung.**

An einem Tag wurde diesen zwölf Mädchen von der Hebamme Karin Barnosky viel über die Säuglingspflege vermittelt: wie halte ich ein Baby, wie lege ich es ins Bett und hole es wieder heraus, wie bade und wickle ich ein Baby, wie ziehe ich ein Baby an und vieles mehr. Hier wurde praktisch mit Babypuppen geübt, so dass nachher die Griffe der Mädchen sicher waren.

An zwei weiteren Tagen lernten die Mädchen von Ulrich Neumann vom DRK viel über Erste Hilfe am Säugling und Kind: wie gehe ich mit Platz-, Schürf- und Schnittwunden oder mit Verbrennungen um, wie sieht die stabile Seitenlage aus, was ist zu tun bei Wiederbelebensmaßnahmen und weiteres mehr. Durch praktische Fallbeispiele wurden sehr intensiv viele Situationen durchgespielt und Hilfsmaßnahmen verinnerlicht.

An den verbleibenden zwei Tagen wurde ihnen von der Erzieherin Annelie Groven viel

über Entwicklungsbegeleitung von Kleinkindern und Kindergartenkindern vermittelt, z.B.: welche Rolle spielen die Wahrnehmungsbereiche, die emotionale und soziale Entwicklungsunterstützung, der Umgang mit kindlichen Ängsten und der Trotzphase sowie der Streit zwischen Geschwisterkindern. Indem praktische Fallbeispiele im Rollenspiel von den Teilnehmerinnen gelöst wurden, kam es zu vielen tollen Ideen. So kam z.B. das



von links nach rechts, oben: Rika Bürger, Julia Helmsieck, Mira Drechsel, Hanna Koch, Danice Engelken und Lena Marquardt; unten: Tabea Ropers, Jacqueline Hof, Leonie Arbeit, Anna-Lena Krüger, Nia Naomi Stähler, Svea Dietrich, Foto: A. Groven

Monsterspray oder das Geisterpuder zum Einsatz, um mit der kindlichen Angst umzugehen. Oder auch der Kuscheldoktor, der Kuscheltier Hasi das Ohr heilte, um die emotionale

Verzweiflung des Kindes zu mildern. Es wurden auch mit großem Spaß viele Kinderlieder und Fingerspiele praktisch umgesetzt.

**Babysittervermittlung über Annelie Groven (Email: [annelie.groven@online.de](mailto:annelie.groven@online.de))**